

[18249.] Zu möglichst baldigem Antritte suche ich für mein hiesiges Geschäft einen erfahrenen Gehilfen, dem namentlich die Führung der Buchhändlerbücher obliegen würde.

Ich verlange sicheres und schnelles Arbeiten, eine leserliche Handschrift und möglichst einige Kenntnisse der franz. und englischen Sprache.

Offerten mit beigefügten Zeugnissen oder einer anderen guten Empfehlung erbitte ich mir direct pr. Post.

Eutin, 29. Juli 1867.

Hermann Koescher.

[18250.] Ein Buchhandlungsgehilfe, katholisch, gefesteten Alters, sowohl im Verlags- als Sortimentsgeschäfte erfahren, wissenschaftlich gebildet und im Stande, die Redaction eines Localblattes zu führen, findet gegen gutes Salär eine dauernde Stelle in einer mittleren Stadt am Niederrhein. Anträge unter Litera A. B. 25. besorgt die Exped. d. Bl.

[18251.] Ein im Musikalien-Sortiment erfahrener junger Mann, gewandt im Verkehr mit dem Publicum und mit schöner Handschrift, welcher schon in einer Musikalien-Leihanstalt servirte und dabei als rascher, zuverlässiger Arbeiter empfohlen, findet pr. 1. September dauernde Stellung in der

Hanau, den 30. Juli 1867.

G. J. Adler'schen

Buch-, Papier-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

[18252.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in Süddeutschland wird spätestens zum 1. Septbr. ein älterer Gehilfe für die erste Stelle gesucht. Derselbe muß ein geübter und williger Arbeiter sein und zeitweilig das Geschäft selbständig vertreten können. Offerten unter der Chiffre D. # 3. nimmt die Firma Fr. Ludw. Herbig in Leipzig entgegen.

[18253.] Zum 1. October d. J. suche ich einen Gehilfen, der nach bestandener Lehrzeit wenigstens schon eine Gehilfenstellung inne gehabt hat. Gehalt bei freier Station 120 Thlr. — Zulage nach Leistungen.

Lingen, im August 1867.

A. Stabenhagen,

in Firma: W. Jüngst's Buchhandlg.

[18254.] Ein Commis wird für ein dem Buchhandel verwandtes Geschäft in Leipzig recht bald zu engagiren gesucht. — Gehalt 20 Thlr. pro Monat.

Offerten sub E. R. durch die Exped. d. Bl.

[18255.] Offene Lehrlingsstelle. — Unterzeichnete nimmt unter billigen Bedingungen auf den Herbst einen gesunden Jüngling in die Lehre, welcher mit ordentlichen Schulkenntnissen ausgerüstet ist und unseren Beruf mit Vorliebe ergrift.

Ulm, im August 1867.

Wohler'sche Buchhandlg.

(F. Lindemann.)

[18256.] Für meine Buchhandlung suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling oder Volontär, der die nöthigen Schulkenntnisse und gute Zeugnisse besitzt.

Der Eintritt kann im August stattfinden. Offerten erbitte mit directer Post.

Lüttich, Juli 1867.

Charles Gnusé.

Gesuchte Stellen.

[18257.] Für einen jungen Mann, der seine vierjährige Lehrzeit bei mir bestanden und noch jetzt in meinem Geschäft thätig, suche ich zum

1. October d. J. eine Gehilfenstelle. Derselbe ist soliden Charakters, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, auch besitzt er Kenntniß der englischen und französischen Sprache. Hinsichtlich seiner bisher erlangten geschäftlichen Tüchtigkeit empfehle ich denselben den Herren Collegen bestens.

Lingen, 1. August 1867.

A. Stabenhagen,

in Firma: W. Jüngst's Buchhandlg.

[18258.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, der die besten Zeugnisse besitzt und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht zum 1. October c. eine andere Stelle. — Gefällige Offerten sub H. O. # 10. wird Herr Hans Barth in Leipzig entgegenzunehmen die Güte haben.

[18259.] Ein junger Mann, der in einer bedeutenden Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung in der Rheinprovinz zuletzt die Stelle als Buchhalter bekleidet, sucht Familienverhältnisse wegen eine gleiche Stelle in einem soliden Geschäft Südoesterreichs. Die besten Empfehlungen seiner jetzigen Herren Prinzipale stehen ihm zur Seite.

Der Eintritt kann gleich geschehen.

Offerten beliebe man unter der Chiffre H. N. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[18260.] Für einen jungen Mann, der mit sämtlichen buchhändlerischen Arbeiten vollkommen vertraut, eine sehr saubere Handschrift schreibt und gut empfohlen werden kann, wird eine Stelle gesucht.

Offerten sub N. M. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

Befetzte Stellen.

[18261.] Den Herren Bewerbern um die bei uns offen gewesene Gehilfenstelle dankend, zeigen wir hierdurch an, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Ulm, d. 30. Juli 1867.

Wohler'sche Buchhandlg.

(F. Lindemann.)

Vermischte Anzeigen.

Für Münz-Sammler!

[18262.] Die im hies. k. k. Münz-Amte ausgeführten

zwei ungar. Krönungs-Münzen
(König und Königin)

liefere ich in tadellosen, scharfen Abdrücken in Bronze à 20 Ngr. — mit 10 % Rabatt gegen baar. — In Gold und Silber entsprechend höher.

Ich ersuche Handlungen, welche numismat. Kundschaft haben, die betr. Interessenten hierauf aufmerksam machen zu wollen.

Karl Czermak in Wien.

Nur Beachtung!

[18263.] Um den öfteren Anfragen ic. zu begegnen, zeigen wir hierdurch nochmals an, daß unser Magazin für Briefmarken-Sammler seit April d. J. nicht mehr erscheint, und mit Nr. 48 die letzte Nummer ausgegeben wurde.

Bihiesche & Röder in Leipzig.

[18264.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinen Verlag übergegangene **Württembergische Handelsgerichts-Zeitung.**

Zweiter Jahrgang.

Herausgegeben

von

Rechtsconf. Dr. **Schmidlin.**

1867. 3. Quartal.

Preis 45 fr. — 15 Ngr.

Dieselbe wird in Süddeutschland fast von allen Juristen, Kaufleuten und Industriellen gelesen und eignet sich vorzüglich zu Anzeigen von kaufmännischer Literatur.

Inserate für die gespaltene Petitzeile 3 fr. — 1 Ngr.

Stuttgart, Anfang Juli 1867.

Julius Weise's Hofbuchhdlg.

[18265.] **Anzeigen**

Medicinischer Werke

haben in nachstehenden sehr verbreiteten Zeitschriften unseres Verlages:

1. **Allgemeine balneologische Zeitung**, redig. v. Dr. Risch.

2. **Vierteljahrsschrift für Psychiatrie** in ihren Beziehungen zur Morphologie und Pathologie des Centralnervensystems, der physiologischen Psychologie, Statistik und gerichtlichen Medicin, redig. v. Prof. Dr. Leidesdorf und Dr. Meynert.

die nachhaltigste Wirkung.

Preis pro durchlaufende Zeile 2½ Sgr.

Die Herren Verleger medicinischer Nova handeln in ihrem Interesse, sofort nach Erscheinen ein Gratisexemplar behufs

Recension

an die Redactionen dieser Zeitschriften gelangen zu lassen.

Beischlüsse an die Redaction der Vierteljahrsschrift für Psychiatrie (Prof. Dr. Leidesdorf in Wien) hat unser Colleague, Herr Karl Czermak, die Güte zu vermitteln.

Neuwied, 1. Juli 1867.

J. G. Heuser'sche Buchhdlg.

Verlags-Conto.

Inserate

in

Grimm's Wörterbuch.

[18266.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der in einigen Wochen erscheinenden 6. Lieferung des V. Bandes. Die Insertionsgebühren betragen 3 Ngr. für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, den 1. August 1867.

S. Hirzel.

Bitte!

[18267.]

Sollte einem der Herren Collegen der Aufenthalt des Lehrers L. Boy, zuletzt in Berlin, bekannt sein, so bitte um gefällige Mittheilung mit directer Post.

Potsdam.

Aug. Geint. Pusch.